



Das 10. Open-air-Festival eine vom Verein für Freizeit, Jugend und Kultur in Stemwede getragene Musikveranstaltung, konnte im Illweder Wäldchen in Stemwede-Haldem erst mit eineinhalbstündiger Verspätung beginnen, da sich die erste Band auf dem Anfahrtsweg verfahren hatte. Nach dieser Verzögerung zu Beginn des Festivals war der weitere Fortgang reibungsloser. So steigerte sich die Besucherzahl bei strahlendem Sonnenschein binnen drei Stunden von etwa 300 auf 3 000 Besucher. Vor den Augen und Ohren der Jugendlichen und

jungen Erwachsenen lieferten die fünf Musikgruppen eine Bühnenshow, die beim Publikum sichtbar Begeisterung auslöste und viele zum Mitanzen veranlaßte. Beim Einbruch der Dunkelheit war der Schützenplatz in Illwede vollständig von Menschen besetzt. Nach einer ersten Stellungnahme der Veranstalter ist der rege Besuch auf das gute Wetter zurückzuführen. Die Anzahl der Zuhörer überstieg bei weitem, so der Verein weiter, die von ihm gemachten Schätzungen und Erwartungen.